FREIER SCHWEIZER

Freitag, 30. Oktober 2015 ▪ Nr. 86

DIE LETZTE

AUTO SUTER Küssnacht am Rigi
Bodenweid 2, Küssnacht
Tel. 041 850 55 44
www.auto-suter.ch
ŠKODA
Nutzfahrzeuge
Service Service Service

Die rund 70 Sänger des AmadeusChors proben derzeit fleissig für die Konzerte vom 7. und 8. November. *Foto: zvg*

AmadeusChor

70 Sänger lassen Brahms auferstehen

Die Konzerte des Amadeus-Chors zählen zu den Perlen im spätherbstlichen Innerschwyzer Kulturkalender. Am 7. und 8. November präsentiert der Chor – zusammen mit Orchester und Solisten – ein Schlüsselwerk der Musikgeschichte von Johannes Brahms.

pd. Seit seiner Gründung vor 21 Jahren überzeugt der AmadeusChor mit qualitativ hochstehenden Konzerten. Dafür bürgen das kompetente Präsidium und die langjährige musikalische Leiterin Agnes Ryser. Die Seele des aussergewöhnlichen Chors sind aber die rund 70 Sänger – fast alle so genannte *Laien* aus der Region um Küssnacht. Sie sind es, die sich immer wieder für ein einzigartiges Projekt begeistern lassen und die, unterstützt von zahlreichen helfenden Händen, mit viel Herzblut und Können alles geben, damit ihre Konzerte zu besonderen Ereignissen werden.

Kraftvolle Musik, die Trost spendet

1868 erlangte der 33-jährige Brahms mit seinem Requiem in ganz Europa Berühmtheit. Er hat sein Requiem nicht komponiert, um Menschen traurig zu machen, sondern um die Trauer loszuwerden. Seine Musik ist nicht voller Leid und Trauer. Er zeigt das Leiden, wirft ein Licht darauf. Trostspendend wendet er sich an die Lebenden, die Hinterbliebenen. Seine Musik transportiert ungeheure Kraft, Stärke, und dabei eine unendliche, blütenblatt-zarte Liebe. Wie die Musik in ihren Farben und Dimensionen schillert: Manchmal sind es schroffe Felsen, die uns anzustarren scheinen im nebligen Gelände, oder wir nehmen wilde, bedrohliche Wassermassen wahr. Und dann wird die Musik goldfarben oder granatrot wie ein Bett aus duftenden Rosenblüten. Oder es türmt sich ein verschwenderischer Hügel aus traumweicher Seide vor uns, auf den wir uns getrost fallen lassen, im Wissen, wir werden bedingungslos aufgefangen und dem Licht entgegengehoben. Eben so, wie es in der Nummer V heisst: «Wie einen seine Mutter tröstet.»

Hinweis

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich in der Trychle Papeterie in Küssnacht und der Kantonalbank in Schwyz

Zwei Konzerte

pd. Erstmal begleitet vom Schweizer Orchester Ensemble *La Partita* sowie den Solisten Nina Bernsteiner (Sopran) und Andreas Beinhauer (Bariton) präsentiert der AmadeusChor in zwei Konzerten das Werk *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms.

Samstag, 7. November, 18.30 Uhr
Kollegiumskirche Schwyz
Werkeinführung mit Apéro um 17.30 Uhr in der Aula

Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Küssnacht

Aufgeschnappt

Wie beliebt sind die Rigispatzen?

red. Heute Abend beteiligen sich die Rigispatzen am Wettbewerb des Radiosenders SRF-Musikwelle, welcher die *beliebteste Blaskapelle der Schweiz* sucht. Die Küssnachter Formation hatte sich am Blaskappellentreffen von 2014 in Naters dafür qualifiziert. Im Vordergrund, so liess sich Präsident Daniel Lottenbach vom *Bote der Urschweiz* zitieren, stehe nicht der Sieg, sondern die «Kameradschaft, Geselligkeit und der Gedankenaustausch zwischen den Blaskapellen». Über Stimmen aus dem Bezirk werden sich die Spatzen dennoch freuen. Der Wettbewerb wird heute in einer Woche, von 20.00 bis 22.00 Uhr, auf der Musikwelle übertragen und der Gewinner per Publikumsvoting ermittelt.

Räben leuchten auch elektrisch

red. Auch in diesem Jahr erhellt der Familienkreis Immensee die Strassen im Lichtlöscher-Dorf mit selbstgeschnitzten Räbenlaternen. Damit möglichst viele Schnitz-Kunstwerke am Umzug vom 4. November teilnehmen, können am Montag (8.15–9.30, 17.00–18.00) bei Ramona Odermatt, im Unter Eichli 28 oder unter 076 471 26 59, Räben und Tipps abholen – etwa jenen, dass die Laternen auch mit elektrischen Rechaud-Kerzen wunderbar leuchten.

Nachgefragt

Kanton schiebt Korporations-Projekte auf die lange Bank

Die Medienmitteilung des Bezirks (Seite 9) zur Ortsplanungsrevision geht nicht auf einzelne Änderungen im Zonenplan ein. Der Bezirk muss allerdings Abstriche machen, wie André Guntern, Abteilungsleiter Planung, Umwelt und Verkehr, sagt.

Interview von Fabian Duss

Muss aufgrund des Vorprüfungsberichts auf gewisse Änderungen verzichtet werden?

André Guntern: Ja. Der Kanton verlangt eine ausgeglichene Flächenbilanz zwischen Ein- und Auszonungen. Wir gingen davon aus, dass die geplante Sport- und Erholungszone auf der Seebodenalp nicht als normale Bauzone betrachtet würde. Der Kanton beurteilt die Änderung aber klar als Einzonung. Weil damit der Rahmen des Zulässigen gesprengt wird, ist die Einzonung nicht möglich.

Stehen weitere Änderungen im Zonenplan auf der Kippe?

Nein. Die Vorbehalte des Kantons sind meistens an notwendige Begründungen und Anpassungen unsererseits geknüpft. Beim Ortsbildschutz zum Beispiel. Dort verlangt der Kanton, dass die rechtlichen Grundlagen verbindlicher festgelegt werden – sowohl im Kernzonenplan, als auch im Baureglement. Mit dem Vorbehalt wird verlangt, dass die Erhaltungsziele beim Ortsbildschutz besser berücksichtigt werden.

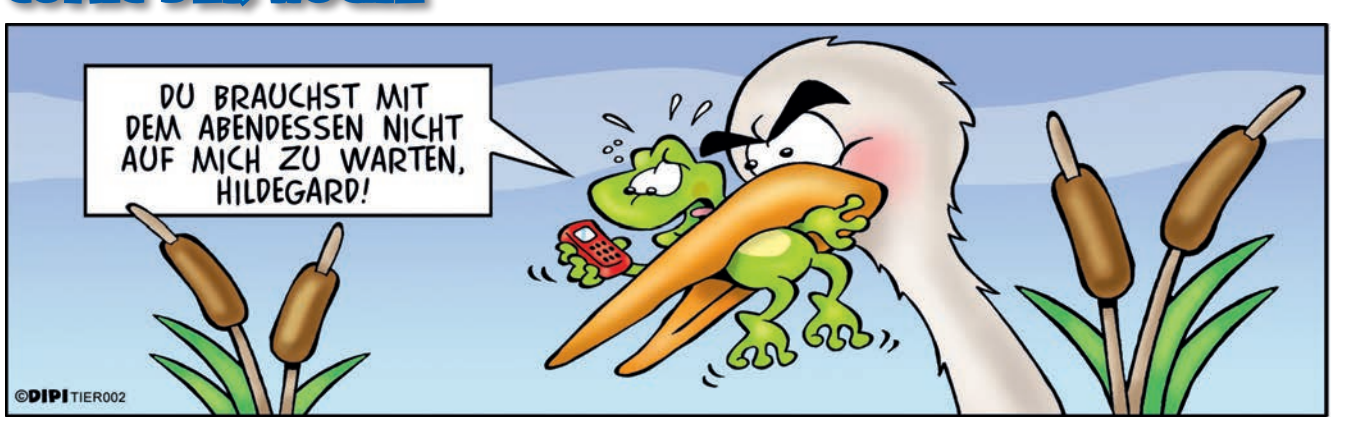
Der strengere Ortsbildschutz löst einigen Aufwand aus …

Der Kanton nutzt die Teilrevision, um uns zu Anpassungen zu verpflichten, die in vergangenen Revisionen nie ein Thema waren, insbesondere im Bereich Ortsbildschutz. Aufgrund von Gerichtsentscheiden müssen wir nun unsere Planungsinstrumente anpassen. Diese Arbeit erfolgt in Zusammenarabeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Deshalb werden die Grundlagen zum Ortsbildschutz wie ISOS-Perimeter und KIGBO-Objekte aufgenommen. Zudem wird es Bestimmungen geben, wie diese Grundlagen bei baulichen Veränderungen zu berücksichtigen sind.

Kommt es seitens des Kantons zu einer zweiten Vorprüfung?

Dieser Entscheid liegt letztlich beim Bezirk und ist noch nicht gefallen. Wir könnten zwar darauf verzichten, gingen damit aber das Risiko ein, bei der Genehmigung durch den Regierungsrat zu scheitern. Eine abschliessende Vorprüfung hingegen gibt uns die Sicherheit, dass die Teilzonenplanrevision nach unseren Anpassungen genehmigt werden kann. Wir werden die Anpassungen sicher mit dem Kanton besprechen. Wenn offensichtlich ist, dass wir seinen Vorbehalten genügend Rechnung getragen haben, sollte sich eine Vorprüfung erübrigen. Die erste Vorprüfung dauerte ja fünf Monate – und ein solch langes Verfahren möchten wir möglichst vermeiden.

COMIC DER WOCHE



ANZEIGE

Wohlfühlpraxis Salome
Reiherweg 9, Küssnacht am Rigi
Telefon 041 850 13 30
welcome@wohlfuehlpraxis-salome.ch

- ALM – ACIDOSE-LYMPHMASSAGE nach Rosemarie Holzer (gewebeentsäuernde und entschlackende Ganzkörpermassage)
- Basische KräuterStempelMassage nach Peter Jentschura®
- Basischer Cellulitewickel
- BodyDeTox® – das professionelle Elektrolyse Fussbad mit System
- Basische Körperpflegelinie und basische Produkte

www.wohlfuehlpraxis-salome.ch